

Sie koordiniert das ganze Team

IM PORTRÄT Ingrid Waldeck führt seit fast 20 Jahren den Geschichtsverein

VON BRUNHILDE MIEHE

Bad Hersfeld – Die geschichtlichen Vorgänge, insbesondere auch die in unserer Heimat, interessieren sie, und diese verfolgt sie mit lebhaftem Augenmerk. Sie möchte auch andere motivieren, sich mit unseren Wurzeln auseinanderzusetzen und sich für den Erhalt historischer Denkmäler einzusetzen. Um dieses Ziel anzugehen, engagiert sich Ingrid Waldeck seit fast zwei Jahrzehnten im Hersfelder Geschichtsverein, benötigt sie doch Mitstreiter, die dieses Engagement teilen und die letztlich ein gewisses Rüstzeug mitbringen, zur Verfügung stellen und dies auch in die Breite tragen wollen.

Als einer der ältesten Vereine der Stadt wurde der Geschichtsverein bereits 1925 von Dr. Schoof gegründet, nach dem Krieg dann von Wilhelm Neuhaus und später 33 Jahre von Dr. Waldemar Zillinger geführt. Im Jahre 2000 übernahm schließlich Ingrid Waldeck die Leitung des Hersfelder Geschichtsvereins, ja sie versteht sich vorrangig als Koordinatorin des Vorstandsteams.

Exkursionen in die Heimat

Im Rahmen des Vereinsengagements bietet man Vorträge zur Hersfelder und hessischen Geschichte an. Darüber hinaus werden Exkursionen in die nähere Heimat sowie jeweils eine Studienfahrt zu geschichtsträchtigen Zielen arrangiert. Zudem publiziert der Verein in den Hersfelder Geschichtsblättern Historisches aus der Region.

Bei all den Vorhaben kann die Vorsitzende auf Unterstützung von den Vorstandsmitgliedern bauen – jeder kann ein Projekt anregen und durchführen und wird dabei



Seit 20 Jahren engagiert: Ingrid Waldeck in der Vereinsbücherei.

FOTOS (2): BRUNHILDE MIEHE

von anderen gestützt. Nur so hält Ingrid Waldeck ihr breitgefächertes Engagement für möglich und tragfähig.

Als stellvertretender Vorsitzender fungiert seit 2006 Dr. Michael Fleck und sieht als Historiker vorrangig seine Aufgabe in der wissenschaftlichen Begleitung des Vereins und in Sonderheit in der Erforschung der Reichsabtei Hersfeld. Falko Radewald hat sich neben seinem vereinsinternen Engagement als Schriftführer vor allem in den letzten Jahren für die Beschilderung des Lager Pfaffenwalds eingesetzt, wobei er von Martin Engel unterstützt wurde – letzterer hat sich zu-



Die Mitglieder des Vorstands: Erste Reihe (jeweils von links): Sebastian Hild, Dr. Michael Fleck und Ingrid Waldeck. Zweite Reihe: Ernst-Heinrich Meidt, Wilfried Apel, Martin Engel, Marie-Luise Bethke, Hans-Otto Kurz. Es fehlen: Falko Radewald, Marianne Bein, Irmgard Schmidt und Dr. Tanja Roth.

Aktion: Die HZ sucht gute Geister

Sie sind immer mit dabei, wenn Hilfe benötigt wird. Sie sind immer zur Stelle und lassen ihren Verein nie hängen. Solche und andere Sätze hört man immer wieder, wenn über Menschen geredet wird, die ihren Verein/ihre Vereine über viele Jahre tatkräftig unterstützen und immer helfen, wenn Not am Mann ist. Ohne diese „guten Geister“ wäre manche Vereinsarbeit undenkbar.

Wir möchten Ihnen, liebe Leser, eben diese Menschen vorstellen. Gerne können auch Sie uns

Personen nennen, die aus ihrem Verein nicht mehr wegzudenken sind. Oder Leute, die sich mehr als andere für eine gute Sache engagieren.

Auf unseren Seiten „Lebendige Region“ stellen wir innerhalb unserer Serie „Mein Verein und ich“ jede Woche ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir porträtieren sollten? Dann rufen Sie uns an: 0 66 21/16 11 25 oder mailen Sie uns: redaktion@hersfelder-zeitung.de.

kk

dem um die Publizierung des Buches „Die territoriale Entwicklung der Reichsabtei Hersfeld“ verdient gemacht. Sebastian Hild wirkt seit 2005 als Schatzmeister und organisierte auch schon mehrfach Vereinsfahrten. Beisitzer Hans-Otto Kurz gab in den Hersfelder Geschichtsblättern in den letzten Jahren zwei Publikationen heraus, so „Von der Zonengrenze zur Wiedervereinigung“ und „Der Kreis Hersfeld 1945/46“. Darüber hinaus hat er alte Filme jeweils mehrfach einem größeren Publikum präsentiert. Beisitzerin Marianne Bein organisierte bereits mehrfach Studienfahrten und Exkursionen.

Albert Deiß hatte sich als Ehrenvorstandsmitglied insbesondere bezüglich des Karten- und Katasterwesens sowie für die Erforschung alter Straßen und mit der Ausrichtung von Wanderungen auf historischen Wegen verdient gemacht.

Ansprechendes Programm

Marie-Luise Bethke war einige Jahre Schriftführerin und betreut nun noch den Briefkasten und die Bücherei im Vereinsraum. Als Pressewart unterstützt Wilfried Apel die Vereinsarbeit. Beisitzerin Irmgard Schmidt sieht sich als Ansprechpartnerin für Fragen der Tracht und des Brauchtums. Ernst-Heinrich Meidt, Schriftleiter von „Mein Heimatland“, und auch Stadtarchivarin Dr. Tanja Roth sind seit 2018 ebenfalls im erweiterten Vorstand.

In Teamarbeit möchten sie den über hundert Mitgliedern so jährlich ein ansprechendes Programm bieten. Nicht zuletzt möchte man auch diese anregen, ja motivieren, ein Augenmerk auf die geschichtlichen Prozesse in unserer Region zu richten.